

WundZentrum eröffnet in München

Innovative Einrichtung im Gesundheitszentrum Giesing lädt zum Tag der offenen Tür

München, 18. Juni 2010. Die Behandlung chronischer und sekundär heilender Wunden ist eine ganz erhebliche Herausforderung für Ärzte und Pflegekräfte. Lange Behandlungszeiten, die oft fehlende wirtschaftliche Grundlage für eine sinnvolle Therapie und mangelnde Erfahrung machen dieses Volksleiden für Krankenhäuser und Ärzte oft zum komplikationsreichen Krankheitsbild. Mit ihren WundZentren (WZ) hat die Gesellschaft für Versorgungskonzepte in der Wundbehandlung mbH (gvw) aus Stuttgart bereits an vier deutschen Standorten ein neuartiges Behandlungskonzept etabliert. Eine dieser Einrichtungen wurde nun auch in München eröffnet. Beim Tag der offenen Tür am 7. Juli sucht die gvw den Kontakt zu Patienten – aber auch zu interessierten Ärzten, Krankenhäusern, Pflegediensten und Heimleitungen.

Nach offiziellen Zahlen leiden bundesweit mehr als vier Millionen Patienten an chronischen Wunden, doch die Dunkelziffer dürfte weit darüber liegen. Diabetes und Herzleiden als weit verbreitete Ausgangskrankheiten begründen häufig das Entstehen chronischer Wunden. Das hohe Infektionsrisiko sowie lokale und systemische Faktoren wie Durchblutungs- und Stoffwechselstörungen, Immunsuppression, Anämie, vorausgegangene große chirurgische Eingriffe oder Immobilität, verzögern oft die Heilung. Die ambulante Versorgung bereitet Patienten und Behandelnden gleichermaßen Schwierigkeiten. Bei dieser Krankheit gibt es noch recht wenig ausgeprägtes Spezialistentum. Dies wiederum führt häufig zu unzureichender Versorgung – mit zuweilen dramatischen Folgen, wie etwa einer hohen Amputationsrate vor allem bei Diabetikern.

Im WundZentrum wird Betroffenen jetzt eine Schwerpunktversorgung angeboten. Sie umfasst sowohl die medizinische als auch die pflegerische Versorgung der chronischen Wunde. Dabei versteht sich das WundZentrum als spezialisierter Dienstleister, der in enger Zusammenarbeit mit behandelnden Ärzten und Krankenhäusern und weiteren nötigen Behandlern eine ambulante Komplettversorgung dieses schwierigen Krankheitsbildes übernimmt bzw. koordiniert. Erfahrungen aus den bestehenden eigenen WundZentren in Deutschland, aber auch aus Partner-WZ in Österreich und der Schweiz zeigen, dass mit dem innovativen Konzept der gvw Wunden meist schon nach wenigen Monaten geschlossen werden können. In über 85 Prozent der Fälle gelangen die Wunden sogar zur völligen Abheilung.

Bei diesem, TÜV-zertifizierten Konzept wendet ein Facharzt zusammen mit qualifizierten Wundmanagerinnen oder Wundmanagern eine intensive und hochspezialisierte Therapie an. Die nichtärztlichen Mitarbeiter verfügen über eine umfassende Spezialausbildung an der Akademie-ZWM nach dem Konzept des

Wundpioniers Gerhard Kammerlander – jeweils auf Basis einer pflegerischen Grundqualifikation und mehrjähriger Erfahrung in der Wundversorgung. Über eine TÜV-Zertifizierung sichern die WundZentren hohe Qualitäts- und Fortbildungsstandards. Teil des Konzepts ist auch ein Fall- und Systemmanagement, das die Koordination sämtlicher Behandlungs- und Pflegeleistungen sowie die Warenabgabe, die Befähigung der Patienten zur Selbsthilfe und eine Therapietreuebegleitung beinhaltet. Auch übernimmt das WundZentrum als Partner von niedergelassenen Ärzten sowie von Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen den Großteil des mit der ambulanten Wundversorgung verbundenen behandlerischen und administrativen Aufwands.

Die Wundmanager des neuen WundZentrums (WZ[®]) München um den Ärztlichen Leiter Gerhard Rothenaicher, Facharzt für Chirurgie, werden am 7. Juli 2010 von 9 bis 13 Uhr ihre Einrichtung der Öffentlichkeit vorstellen. Im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ können sich Patienten, Ärzte und Pflegekräfte selbst ein Bild von dem neuartigen Angebot machen. In den sieben modernen Behandlungsräumen beantworten die Wundspezialisten des WZ-München alle Fragen rund um eine erfolgreichen Wundversorgung. Die Geschäftsführung der Betreibergesellschaft gvw informiert außerdem über Kooperationsmöglichkeiten für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegedienste und Heime. Das WundZentrum liegt im 3. OG des Gesundheitszentrums Giesing am Giesinger Bahnhofplatz 9.

Über die gvw

Die gvw - Gesellschaft für Versorgungskonzepte in der Wundbehandlung mbH betreibt seit dem Jahr 2008 WundZentren (WZ[®]) zur ambulanten Komplettversorgung chronischer und sekundär heilender Wunden. Die WundZentren stehen für eine an hochwertigen Leitlinien ausgerichtete, TÜV-zertifizierte medizinisch-pflegerische Behandlung chronischer Wunden durch besonders qualifizierte nichtärztliche Wundbehandlungsspezialisten unter ärztlicher Aufsicht. In den bislang vier WundZentren der gvw werden bereits beachtliche Abheilungserfolge erzielt. Die gvw plant die Eröffnung weiterer WZ[®] an diversen weiteren Standorten.

Aktuelles Fotomaterial (honorarfrei) steht als Download bereit unter:

<http://www.presse-kompakt.de/page5/page17/files/WZ1.jpg>

Professionelle Hilfe bei chronischen Wunden: Im WundZentrum München sorgt ein spezialisiertes Team aus Wundmanagern und Facharzt für optimale Heilerfolge. Foto: gvw

Pressekontakt:

gvw - Gesellschaft für Versorgungskonzepte in der Wundbehandlung mbH

Miriam Comtesse

Tel.: 0711 57719-804

E-Mail: Miriam.Comtesse@gvw-gmbh.de

Presse KOMPAKT

Bernd Eilitz

Tel.: 040 4128 5807

E-Mail: kontakt@presse-kompakt.de